



BürgschaftsBank
Niedersachsen



Geschäftsbericht 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH steht als verlässlicher Finanzierungspartner an der Seite kleiner und mittlerer Unternehmen. Seit mehr als 70 Jahren ist es unser Ziel, Gründungen, Nachfolgen, Wachstum und Stabilisierung zu ermöglichen – mit Engagement, Know-how und dem klaren Fokus auf die Zukunftsfähigkeit unserer niedersächsischen Wirtschaft.

Das Jahr 2025 war gesamtwirtschaftlich von einer nur leichten Erholung nach zwei Rezessionsjahren geprägt. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt wuchs lediglich moderat. Die Investitionsbereitschaft vieler Unternehmen blieb weiterhin verhalten. Auch am Arbeitsmarkt zeigte sich eine Abschwächung: Der langjährige Beschäftigungsaufbau ebte ab, und die Arbeitslosenquote in Niedersachsen stieg leicht an. Hinzu kam eine erhöhte Zahl an Unternehmensinsolvenzen.

Der strukturelle Wandel hin zu einer digitalen, nachhaltigen und klimaneutralen Wirtschaft stellt insbesondere kleine und mittlere Unternehmen weiterhin vor große Herausforderungen. Transformation erfordert erhebliche Investitionen – und nicht immer stehen die notwendigen Sicherheiten zur Verfügung. Genau hier setzen wir an.

Die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH konnte im Geschäftsjahr 2025 ein außerordentlich gutes Ergebnis erzielen. Insgesamt besicherten wir Kredite und Beteiligungen in Höhe von € 149,0 Mio. durch Bürgschaften und Garantien über € 100,5 Mio. Damit überschritt das bewilligte Bürgschafts- und Garantievolumen erstmals die Marke von € 100,0 Mio. und lag zugleich um rund 32 % über dem Vorjahreswert sowie 32 % über dem Planwert. Mit 297 Bürgschafts- und Garantieübernahmen wurden Investitionen von knapp € 247 Mio. ermöglicht. Dadurch konnten rund 4.800 bestehende Arbeitsplätze gesichert und zusätzlich etwa 400 Neueinstellungen in den geförderten Unternehmen geplant werden. Im bundesweiten Vergleich belegt die Bürgschaftsbank Niedersachsen damit einen Spitzenplatz unter den Bürgschaftsbanken.

Auch im laufenden Jahr wird die Nachfrage nach Finanzierungshilfen voraussichtlich weiterhin hoch bleiben. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleiben volatil. Als Ermöglicher sehen wir uns als aktive Mitgestalter einer zukunftsfähigen Wirtschaft in Niedersachsen.

Unser besonderer Dank gilt unseren Gesellschaftern und Partnern für ihr Vertrauen sowie die enge und verlässliche Zusammenarbeit. Ebenso danken wir unserem engagierten Team, das mit seinem Einsatz tagtäglich entscheidend zu unserem gemeinsamen Erfolg beiträgt.

Mit besten Grüßen



Thomas Hoffmeister
Geschäftsführer




Detlef Siewert
Geschäftsführer

Bericht der Geschäftsführung über den Geschäftsverlauf und Ausblick

Grundlagen / Geschäftsmodell / Ziele

Die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH, Hannover, betreibt ihrem Gesellschaftsvertrag entsprechend das Garantiegeschäft nach § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 8 KWG.

Sie ist eine Fördereinrichtung der niedersächsischen Wirtschaft, die sich zum Ziel gesetzt hat, vielversprechenden unternehmerischen Ideen des niedersächsischen Mittelstandes das notwendige Start- bzw. Erweiterungskapital zu verschaffen. Dazu übernimmt sie Bürgschaften gegenüber Banken, Bausparkassen, Versicherungen und Leasinggesellschaften sowie Garantien gegenüber Banken und privaten Kapitalbeteiligungsgesellschaften für den darin festgelegten Personenkreis (gewerblicher Mittelstand, Freiberufler). Die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH erhält eine Teilentlastung von Bund und Land i.H.v. 65 % für Bürgschaften bzw. 70 % für Beteiligungsgarantien und 80 % für Kreditgarantien. Einzelne Programme sind alternativ über den European Investment Fund (EIF) rückverbürgt.

Das Geschäftsfeld ist begrenzt auf mittelständische Unternehmen, die Investitionen in Niedersachsen tätigen.

Durch die Rückverbürgung von Bund und Land ist die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH Mandatar öffentlicher Stellen und betreibt in deren Namen Wirtschaftsförderung. Sie ist deshalb im Sinne der EU- Förderrichtlinien ein Förderinstitut.

Die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH ist Mitglied im Verband Deutscher Bürgschaftsbanken (VDB), der die Interessen der in jedem Bundesland bestehenden Bürgschaftsbanken vertritt.

Die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH ist von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit.

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland war im Jahr 2025 von einer nur leichten Erholung nach zwei Rezessionsjahren geprägt. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg gegenüber dem Vorjahr um 0,2 %, kalenderbereinigt um 0,3 %, und signalisierte damit zwar das Ende der Schrumpfungphase, jedoch weiterhin ein sehr niedriges Wachstumstempo. Getragen wurde die Zunahme vor allem von höheren Konsumausgaben der privaten Haushalte und des Staates, während der Außenbeitrag sowie die Investitionstätigkeit dämpfend wirkten.

Die Bruttowertschöpfung verringerte sich 2025 preisbereinigt insgesamt leicht um 0,1 % und verdeckte deutliche Unterschiede zwischen den Wirtschaftsbereichen. Im Verarbeitenden Gewerbe setzte sich der Abwärtstrend fort: Die Bruttowertschöpfung sank um 1,3 %, insbesondere in für den Export zentralen Branchen wie Automobilbau, Maschinenbau und Chemie, die unter verschärfter internationaler Konkurrenz und höheren Zöllen litten. Das Baugewerbe verzeichnete mit –3,6 % erneut ein schwieriges Jahr, vor allem im Hoch- und Ausbaugewerbe, während der Tiefbau von Infrastrukturprojekten leicht profitieren konnte.

Der Dienstleistungssektor zeigte ein gemischtes Bild: Handel, Verkehr, Gastgewerbe legten um 1,2 % zu, getragen insbesondere durch den Einzelhandel, während das Gastgewerbe rückläufig war. Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit wuchsen um 1,4 % und blieben ein wichtiger Stabilitätsanker. Demgegenüber verzeichneten Unternehmensdienstleister (–0,8 %) und sonstige Dienstleister wie Sport- und Freizeitangebote (–0,3 %) Rückgänge.

Die privaten Konsumausgaben nahmen preisbereinigt um 1,4 % zu, insbesondere für Gesundheit und Mobilität, während Ausgaben für Gastronomie und Beherbergung leicht sanken. Die staatlichen Konsumausgaben stiegen preisbereinigt um 1,5 %, vor allem durch höhere Gesundheits- und Pflegeausgaben. Die Bruttoanlageinvestitionen gingen insgesamt um 0,5 % zurück; neben rückläufigen Bauinvestitionen (–0,9 %) reflektierten insbesondere sinkende Ausrüstungsinvestitionen (–2,3 %) die anhaltende Investitionszurückhaltung.

Im Außenhandel gingen die preisbereinigten Exporte von Waren und Dienstleistungen um 0,3 % zurück, insbesondere aufgrund rückläufiger Warenausfuhren bei Kraftwagen, Maschinen und chemischen Erzeugnissen. Gleichzeitig stiegen die Importe nach zwei schwächeren Jahren kräftig um 3,6 %, vor allem bei Waren wie Maschinen, elektrischen Ausrüstungen, pharmazeutischen Erzeugnissen und Nahrungsmitteln. Damit wirkte der Außenbeitrag insgesamt dämpfend auf das Wirtschaftswachstum. Am Arbeitsmarkt kam der langjährige Beschäftigungsaufbau zum Stillstand: Die Zahl der Erwerbstätigen lag 2025 mit 46,0 Millionen nahezu auf Vorjahresniveau, mit Zuwächsen in öffentlichen und sozialen Dienstleistungsbereichen und Rückgängen im Verarbeitenden Gewerbe und Baugewerbe.¹

¹ Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung „Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2025 um 0,2 % gewachsen“

Der IHK-Konjunkturklimaindikator zeigt, dass die bisherigen Maßnahmen der Bundesregierung noch keine durchgreifende Besserung der konjunkturellen Lage gebracht haben und die Wirtschaft neben einer Erhöhung der Staatsausgaben insbesondere auf spürbare Erleichterungen bei Steuern, Lohnnebenkosten und Bürokratie wartet.²

Die Arbeitslosenquote in Niedersachsen hat sich im Jahresdurchschnitt von 5,9 % im Vorjahr auf 6,0 % im Dezember 2025 erhöht.³

Im Jahr 2025 erreichte die Zahl der Unternehmensinsolvenzen den höchsten Stand seit mehr als zehn Jahren.⁴

Bürgschafts-/Garantiegeschäft (Geschäftsverlauf)

Die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH konnte das Geschäftsjahr 2025 im Rahmen der weiterhin schwierigen gesamtwirtschaftlichen Gegebenheiten mit einem außerordentlich guten Ergebnis abschließen. Insgesamt besicherte sie Kredite und Beteiligungen von € 149,0 Mio. durch Bürgschaften und Garantien über € 100,5 Mio. Damit lag das bewilligte Bürgschafts- und Garantievolumen erstmals seit Bestehen der Bank über der

Grenze von € 100,0 Mio. und damit um ca. 32 % über dem Vorjahreswert. Der Planwert wurde um 32 % übertroffen. Mit 297 Bürgschafts- und Garantieübernahmen wurden Investitionen von knapp € 247 Mio. ermöglicht. Die geförderten Unternehmen konnten so rund 4.800 Arbeitsplätze sichern. Zusätzlich planten die Unternehmen zum Antragszeitpunkt ca. 400 Neueinstellungen.

Im Vergleich unter deutschen Bürgschaftsbanken belegt die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH mit diesen Bürgschafts- und Garantieübernahmen den 3. Platz, nach verbürgtem Kreditbestand und dem Bestand an Bürgschaften und Garantien ebenfalls den 3. Platz.

Der durchschnittliche Bürgschafts-/Garantiebetrag stieg im Vergleich zum Vorjahr von T€ 317 auf T€ 338 an. Die Detailanalyse zeigt den Hauptanteil des Neugeschäftes weiterhin beim Produkt „Classic-Bürgschaft“ mit einer Bürgschaftssumme von € 59,8 Mio. Verglichen mit dem Vorjahr wurde hier knapp € 7 Mio. mehr Risiko verbürgt. Ein Wachstumstreiber ist auch das Produkt ERP-Förderkredit Gründung und Nachfolge (folgend: ERP-Förderkredit), welches Ende 2024 eingeführt wurde und in dessen Rahmen eine 100-prozentige Garantie für die Hausbankrisiken übernommen wird.

In der Übersicht stellt sich das Neugeschäft wie folgt dar:

Genehmigungen	2025		2024		BÜ Volumen Veränd. in Prozent
	Anzahl	T€	Anzahl	T€	
Classic-Bürgschaft	163	59.785	164	52.856	+ 13,1 %
Premium-Bürgschaft	38	16.671	32	15.647	+ 6,5 %
Express-Bürgschaft	29	4.130	27	3.437	+ 20,2 %
Garantien	14	3.329	16	3.934	- 15,4 %
ERP-Förderkredit	51	15.665	1	175	+ 8851,7 %
Agrarbürgschaft	2	918	0	0	-
Gesamt	297	100.497	240	76.049	+ 32,1 %

Die Ausfallzahlungen sind im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich angestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr leistete die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH Ausfallzahlungen in Höhe von € 8,4 Mio. nach € 2,0 Mio. im Vorjahr.

Bürgschaftsverpflichtung

Das Bürgschafts- und Garantieobligo der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH erhöhte sich vor Risikovorsorge um € 27,1 Mio. (+5,9 %) auf € 482,4 Mio., davon € 331,5 Mio. durch Bund und Land rückgedeckt. Das besicherte Kredit-/ Beteiligungsvolumen stieg auf € 741,0 Mio. (+4,9 %).

Dem Eigenobligo der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH von € 150,9 Mio. stehen Rückstellungen für Bürgschaften und Garantien von € 38,8 Mio. gegenüber. Der Deckungsgrad des Eigenobligos beträgt inklusive des Eigenkapitals von € 39,2 Mio. und des Fonds für allgemeine Bankrisiken von € 25,0 Mio. rd. 68,2 % (Vorjahr 70,6 %).

Ertragslage

Die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH weist für 2025 trotz insgesamt herausfordernden Rahmenbedingungen eine gute Ertragslage aus, wobei die bestandsabhängigen Ergebnisanteile bei den Provisionen im Berichtsjahr mit rd. 75 % den Großteil der Provisionserträge ausmachten. Damit ist das Ergebnis zumindest kurzfristig relativ unabhängig von Schwankungen im

Neugeschäft. Auch im Verwaltungsaufwand finden sich überwiegend konstante Bestandteile. In Bezug auf das Jahresergebnis unterliegt das Bewertungsergebnis den größten Unwägbarkeiten. Nachstehend erfolgt eine Aufstellung der wesentlichen Erfolgskomponenten:

	2025 T€	2024 T€	Ergebnisveränderungen	
			T€	%
Provisionsergebnis	9.356	8.912	444	+ 5,0 %
Zinsergebnis	2.553	2.334	218	+ 9,4 %
Sonstige betriebliche Erträge	614	723	- 109	- 15,0 %
Verwaltungsaufwand inkl. AfA	- 5.997	- 5.280	717	- 13,6 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 143	- 104	- 38	+ 36,6 %
Betriebsergebnis vor Bewertungsergebnis	6.384	6.585	- 202	- 3,1 %
Bewertungsergebnis	- 2.729	- 3.534	804	- 22,8 %
Zuführung Fonds für allg. Bankrisiken	- 2.500	- 2.000	500	- 25,0 %
Jahresüberschuss	1.154	1.052	103	+ 9,8 %

In Bezug auf die Provisionserträge, wirken der im Vergleich zum Vorjahr erhöhte Bestand an Bürgschaften und Garantien per 1.1.2025 sowie das erheblich ausgebauten Neugeschäftsvolumen im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich positiv. So stieg das Provisionsergebnis im Geschäftsjahr um rd. € 0,4 Mio. auf € 9,4 Mio. an und übertraf den Planwert um ca. 6,2 %.

Das Zinsergebnis erhöhte sich abermals um € 0,2 Mio. auf nun € 2,6 Mio. Zum einen konnte der Anlagebestand durch freie Mittel erneut erhöht werden und das Zinsniveau an den Kapitalmärkten erlaubte weiterhin gute Konditionen bei Neu- und Wiederanlagen. Der Planwert des Zinsergebnisses konnte um 14,9 % übertroffen werden. Die sonstigen betrieblichen Erträge blieben rund 22 % hinter dem Planwert zurück. Maßgeblich verantwortlich hierfür sind deutlich reduzierte Erträge aus Dienstleistungen für die MBG. Bedingt durch tarifliche Lohnsteigerungen und den Aufbau von Personalkapazitäten sowie allgemeinen Preissteigerungen erhöht sich der Verwaltungsaufwand inkl. AfA insgesamt um € 0,7 Mio. im Vergleich zum Vorjahr. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bewegten sich auf dem Niveau des Vorjahres.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung verringerte sich in Summe leicht um 3,1 % auf € 6,4 Mio. Das Bewertungsergebnis hat sich um ca. 23 % reduziert. Ursächlich hierfür waren insbesondere verminderte Zuführungen zu den Einzel- und Pauschalrückstellungen. Der Fonds für Allgemeine Bankrisiken wurde mit € 2,5 Mio. dotiert.

Insgesamt konnte ein Jahresergebnis von € 1,2 Mio. erzielt werden, welches satzungsgemäß im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses in die Gewinnrücklagen eingestellt wurde.

Finanz- und Liquiditätslage

Die vorhandenen liquiden Mittel reichten im Geschäftsjahr 2025 jederzeit aus, um die aufsichtsrechtlichen Anforderungen zu erfüllen, und bieten ausreichend Freiraum für die weitere Entwicklung der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH. Die Liquiditätskennzahl der Meldung zur Liquiditätsverordnung betrug per 30.11.2025 rd. das 1,8-fache der vorgeschriebenen Mindestdeckung.

Die Zahlungsfähigkeit der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH war im Berichtsjahr stets gegeben; mit einer Beeinträchtigung der Liquiditätslage ist auch in den folgenden Jahren nicht zu rechnen.

Vermögenslage

Das bilanzielle Eigenkapital erhöhte sich durch den erzielten Jahresüberschuss auf € 39,2 Mio. Dem Fonds für allgemeine Bankrisiken wurden € 2,5 Mio. zugeführt, wonach er nun € 25,0 Mio. aufweist. Die zum Bilanzstichtag gemeldete Kapitalquote nach CRR liegt mit 35,4 % deutlich über der aufsichtsrechtlichen Mindestgröße von 13,5 %. Unsere Eigenkapitalausstattung erlaubt auch unter Berücksichtigung der gestiegenen Eigenkapitalanforderungen gemäß CRR III/ CRD IV ein weiteres Wachstum im Bürgschafts- und Garantiegeschäft. Im Rahmen der Risikotragfähigkeitsberechnung berücksichtigen wir bei der Kapitalplanung eine Eigenmittelanforderung, welche die Eigenmittelempfehlung mit einschließt. Die Eigenmittelempfehlung beträgt seit 2025 für die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH 6,9 %. Die Gesamtkapitalanforderung beläuft sich somit auf 17,9 %.

² IHK Niedersachsen, Niedersachsen Konjunktur IV 2025

³ Bundesagentur für Arbeit, „Arbeitsmarkt im Überblick“ Berichtsmontat Dezember 2025

⁴ Creditreform Wirtschaftsnews vom 15.01.2026 „Insolvenzen: 10-Jahres-Hoch erreicht“

Die Verbindlichkeiten in Höhe von € 0,1 Mio. bestehen gegenüber Bund und Land mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Der Bilanzwert an Wertpapieren und Schuldverschreibungen verringerte sich von € 29,3 Mio. auf € 27,7 Mio. wobei insbesondere die Fälligkeiten i.H.v. € 4,5 Mio. und ein Verkauf i.H.v. € 1,7 Mio. in Kombination mit geringen Zukäufen (€ 4,5 Mio.) für die Verminderung ursächlich sind. Hiervon entfallen € 7,1 Mio. auf Wertpapiere der Liquiditätsreserve. Dabei handelt es sich überwiegend um Papiere, die an deutschen Wertpapierbörsen jederzeit fungibel und zusätzlich auch bei der Deutschen Bundesbank als Sicherheit hinterlegbar wären. Die Forderungen an Kreditinstitute erhöhten sich bedingt durch Neu- und Wiederanlagen deutlich von € 61,8 Mio. auf € 67,1 Mio., der Anteil an längerfristigen Anlagen in Form von Schuldscheindarlehen, Namensschuldverschreibungen, Namenspfandbriefen etc. erhöhte sich von € 54,8 Mio. auf € 59,8 Mio.

Im Bürgschafts- und Garantiegeschäft bestehen zum Bilanzstichtag nach Abzinsung gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB insgesamt Rückstellungen für unsere Eigenobligen in Höhe von € 38,8 Mio. Die darin enthaltenen Pauschalrückstellungen sind um € 0,9 Mio. auf € 10,3 Mio. gestiegen. Pauschalrückstellungen und pauschalierte Einzelrückstellungen haben wir für nicht mit einer Einzelrisikovorsorge belegte Eigenobligoanteile gebildet, insbesondere für besonderes risikoexponierte Branchen wie dem Einzelhandel oder dem Bauhandwerk. Die Vorgaben zu den Pauschalwertberichtigungen nach IDW RS BFA 7 wurden im Rahmen der Berechnung mit einem vereinfachten Verfahren eingehalten.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Zentraler finanzieller Einflussfaktor der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH ist der Bestand an Bürgschafts- und Garantiezusagen. Die Entwicklung dieser Größe durch Neugeschäft, Tilgungen und Ausfälle bestimmt weitgehend den bilanziellen Erfolg des Unternehmens und unterliegt einer detaillierten und kontinuierlichen Beobachtung sowie umfangreichen Analysen

Risikobericht

Risikopolitische Struktur

Die risikopolitische Struktur der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH wird von zwei Prämissen wesentlich bestimmt – dem öffentlichen Wirtschaftsförderungsauftrag und dem Bankenaufsichtsrecht. Als Selbsthilfeeinrichtung der niedersächsischen Wirtschaft 1953 gegründet, legt die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH ihren Fokus auf die Wahrnehmung des Förderauftrags bei gleichzeitiger Erzielung ausreichend positiver betriebswirtschaftlicher Ergebnisse, die satzungsgemäß ausschließlich zur Eigenkapitalstärkung Verwendung finden. Weiterhin unterliegt die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH als Kreditinstitut im Sinne des KWG den einschlägigen aufsichtsrechtlichen Regelungen

und Bedingungen. Neben den bestehenden Rückbürgschaften und Rückgarantien der öffentlichen Hand ist das Land in den Gremien der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH vertreten und damit auch an Entscheidungsprozessen beteiligt.

In dem so skizzierten Umfeld übernimmt die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH Bürgschaften und, insbesondere in Zusammenarbeit mit der Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen (MBG) mbH, Garantien.

Die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH verbürgt ausschließlich Kredite und Leasingfinanzierungen sowie garantiert stille Beteiligungen, die an niedersächsische Unternehmen bzw. Freiberufler gewährt werden. Der Bürgschaftshöchstbetrag beträgt grundsätzlich € 2,0 Mio., während sich das Eigenrisiko pro Kreditnehmer aufgrund der Rückbürgschaften des Landes Niedersachsen und des Bundes auf maximal € 0,7 Mio. beläuft. Zusätzlich können für den gleichen Kreditnehmer in Ausnahmefällen Beteiligungsgarantien in Höhe von bis zu € 1,75 Mio. übernommen werden, sodass das maximale Kreditrisiko für einen Kreditnehmer auf € 3,75 Mio. begrenzt ist. Durch wiederum gültige Rückgarantien von Land und Bund begrenzt sich das Eigenrisiko kumuliert auf max. € 1,21 Mio. Theoretisch ist unter Einbezug des neuen Produktes ERP-Förderkredit eine Ausweitung des maximalen Eigenrisikobetrages um weitere € 0,1 Mio. möglich. Währungsrisiken treten nicht auf.

Personal

Kompetente und kundenorientierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Basis für die erfolgreiche Umsetzung unseres Förderauftrages. Entsprechend bleiben Qualifikation, Engagement, Erreichbarkeit und Freundlichkeit der Mitarbeiter auch für die nächsten Jahre entscheidende Faktoren für die Erreichung der Ziele der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH. Deswegen kommt der Aus- und Weiterbildung eine bedeutende Rolle zu. Wir nutzen hierbei neben internen Schulungen auf unsere Bedürfnisse zugeschnittene fachspezifische Fortbildungen des Verbandes Deutscher Bürgschaftsbanken (VDB) sowie Bildungseinrichtungen der Kreditwirtschaft. Zum 31.12.2025 standen insgesamt 36 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem Beschäftigungsverhältnis, davon sieben in Teilzeit. Bei der Neubesetzung von vakanten Stellen macht sich der enge Markt an Fachkräften bemerkbar, bisher konnten alle Stellen dennoch adäquat besetzt werden.

Gesamtbild der Risikolage

Die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH geht kontrolliert Risiken ein und ist sich dabei ihrer Geschäftsmodell-immanenten und branchentypischen Risikolage stets bewusst. Signifikante und auch nachgelagerte Risiken wurden und werden regelmäßig inventarisiert und analysiert. Soweit möglich, wurden Risikovermeidungs- bzw. Risikobegrenzungsstrategien implementiert. Erforderliche Rückstellungen wurden sowohl als Einzel- wie auch als

Pauschalrückstellungen in ausreichendem Maß gebildet, sodass die Risikolage auch im Rahmen der aktuellen wirtschaftlich und geopolitisch angespannten Lage insgesamt als gut abgeschirmt angesehen werden kann.

Prognosebericht

Die Aussichten für 2026 verschlechtern sich zum Jahresstart, so hat die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) ihre Prognose auf 1,0 % gesenkt⁵ und das Ifo Institut erwartet ein Wachstum von 0,8 % wobei die Erwartungen aufgrund struktureller Probleme gesenkt wurden.⁶

Die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH geht auf Basis einer, insbesondere im Vergleich zum abgelaufenen Geschäftsjahr, vorsichtigen Geschäftsplanung von einem Bürgschafts- und Garantienegeschäft in Höhe von € 85,5 Mio. aus. Der Obligo-Bestand wird auf dieser Planungsbasis um ca. 0,4 % höher erwartet. Die Provisionen und Bearbeitungsentgelte aus dem Bürgschafts- und Garantienegeschäft werden hingegen mit rund € 9,1 Mio. leicht unter dem Niveau des Vorjahres geplant. Grundlage für die Bestandsprovisionen bildet der Bürgschafts- / Garantiebestand zum Vorjahresende. Bei den Personal- und Sachkosten prognostiziert die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH aufgrund von geplanten tariflichen Gehaltsanpassungen, Neueinstellungen sowie unterschiedlicher Projektkosten eine Steigerung um knapp 10 % auf € 6,7 Mio. Das Zinsergebnis wird mit € 2,6 Mio. in etwa auf dem Niveau des Vorjahres erwartet.

Für Rückstellungen im Bürgschafts- und Garantienegeschäft ist insgesamt ein Nettozuführungsaufwand von rd. € 4,8 Mio. eingeplant, nach einem Nettozuführungsaufwand von rd. € 2,6 Mio. zum Jahresende 2025. Auch auf Basis der sehr vorsichtigen Planansätze gehen wir davon aus, nach Risikovorsorge ein Jahresergebnis in Höhe von € 1,6 Mio. zu erzielen.

Chancen und Risiken

Die globalen Krisen nehmen weiter zu. Nach dem russischen Angriff auf die Ukraine, dem schwelenden Zollkonflikt mit den USA kommt als aktuellste Verwerfung der Krieg im Iran hinzu. Die Dauer und die Folgen für die Weltwirtschaft und die deutsche Wirtschaft sind aktuell nicht abzuschätzen. Diese globalen Krisen treffen auf eine strukturell angeschlagene inländische Volkswirtschaft. Die politischen Herausforderungen sind insofern erheblich und der deutschen Politik steht neben den außenpolitischen Themen im Inland die Aufgabe bevor, ein investitionsfreundliches Klima zu erzeugen und eine zukunftsorientierte Wirtschaftspolitik durch Strukturveränderungen zu fördern.

Die Inflationsrate im Euroraum betrug im Februar 2026 1,9 %. Aufgrund des Krieges im Iran ist tendenziell mit einem Anstieg zu rechnen.⁷

Den Leitzins hat die EZB zuletzt stabil bei 2,0 % gehalten.⁸ Im schwierigen wirtschaftlichen Umfeld bieten Bürgschaften und Garantien weiter einen wichtigen Beitrag für Förderung und Finanzierung der niedersächsischen Wirtschaft. Steigende Ausfälle aufgrund wirtschaftlicher Schwierigkeiten würden im Gegenzug die Basis für die Bürgschaftsprovisionen senken. Die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH ist auch in einem herausfordernden Umfeld jederzeit in der Lage, ihren Förderauftrag zu erfüllen. Vor dem Hintergrund gestiegener Eigenkapitalanforderungen für Kreditinstitute bieten Bürgschaften der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH weiterhin eine attraktive Möglichkeit, Blankoanteile in der Kreditvergabe zu reduzieren. Die Aufsicht erkennt dabei die Nullgewichtung des staatlich rückverbürgten Anteils bei den Hausbanken an.

Potenzial besteht insbesondere durch die unverändert hohe Zahl an Unternehmensnachfolgen. Dank günstiger Konditionen bleiben die Bürgschaften für viele mittelständische Unternehmen interessant und unterstützen das Neugeschäft der Hausbanken. Der anhaltende Kostendruck im Bankensektor führt zu weiter standardisierten Kreditprozessen, vor allem im kleinteiligen Bereich. Für die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH ergibt sich daraus die Aufgabe, ihre Angebote an die Marktbedingungen anzupassen und Prozesse zu optimieren, um die Kreditversorgung des niedersächsischen Mittelstands zu stärken. Die regulatorischen Anforderungen an kleine Banken sind seit dem letzten Jahr verstärkt im Fokus und die Aufsicht hat die ersten Schritte zu einem angepassten und proportionalen Vorgehen unternommen. Nichtsdestotrotz werden die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH im Jahr 2026 die Umsetzung von CRD VI(BRUBEG), die angekündigte MaRisk-Novelle oder auch die Betrachtung und Behandlung von ESG- und Klima-Risiken herausfordern.

Ein weiterer aufsichtsrechtlicher Baustein ist der LSI-Stresstest, der für die weniger bedeutenden Institute unter nationaler Aufsicht im Jahr 2026 zu absolvieren ist. Der aufsichtsrechtliche Stresstest wird dabei unter anderem als Informationsgrundlage zur Ermittlung der Eigenmittelempfehlung verwendet.

Hannover, im März 2026

Bürgschaftsbank Niedersachsen,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung



Thomas Hoffmeister
Geschäftsführer



Detlef Siewert
Geschäftsführer

⁵ DIHK Konjunkturumfrage Jahresbeginn 2026, Stand Februar 2026

⁶ Ifo Konjunkturprognose Winter 2025, vom 11.12.2025

⁷ Handelsblatt vom 03.03.2026 „Inflation im Euro-Raum dürfte bald über zwei Prozent steigen“

⁸ Handelsblatt vom 26.02.2026 „EZB-Verluste summieren sich auf 10,5 Milliarden Euro“

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2025

AKTIVA

	31.12.2025 €	31.12.2024 €
1. Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	5.509.744,66	5.375.972,58
b) andere Forderungen	61.559.066,04	56.420.083,51
	67.068.810,70	61.796.056,09
2. Forderungen an Kunden	8.533.247,38	9.930.276,60
3. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		
a) Anleihen und Schuldverschreibungen		
aa) von öffentlichen Emittenten (darunter beleihbar bei der Deutschen Bundesbank Euro 0,00 Vorjahr Euro 1.498.715,75)	2.418.484,59	1.498.715,75
ab) von anderen Emittenten (darunter beleihbar bei der Deutschen Bundesbank Euro 21.812.658,19 Vorjahr Euro 19.060.292,09)	25.301.248,10	27.814.442,65
	27.719.732,69	29.313.158,40
4. Beteiligungen	676.597,88	882.000,38
darunter: an Kreditinstituten Euro 0,00; Vorjahr Euro 0,00		
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten Euro 0,00; Vorjahr Euro 0,00		
darunter: an Wertpapierinstituten Euro 0,00; Vorjahr Euro 0,00		
5. Immaterielle Anlagewerte		
a) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	175.895,46	197.190,01
6. Sachanlagen	879.863,65	196.655,68
7. Sonstige Vermögensgegenstände	154.718,10	176.428,00
8. Rechnungsabgrenzungsposten	46.747,90	38.788,55
Summe der Aktiva	105.255.613,76	101.530.553,71



PASSIVA

	31.12.2025 €	31.12.2024 €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
a) täglich fällig	250,70	46.061,74
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
a) andere Verbindlichkeiten		
aa) täglich fällig	144.686,31	72.147,87
ab) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	0,00	777,19
	144.686,31	72.925,06
3. Sonstige Verbindlichkeiten	347.169,47	698.048,72
4. Rechnungsabgrenzungsposten	1.181.810,93	785.440,44
5. Rückstellungen		
a) sonstige Rückstellungen		
aa) Rückstellungen für Risiken aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft	38.815.576,20	38.889.558,83
ab) sonstige Rückstellungen	592.374,00	518.900,02
	39.407.950,20	39.408.458,86
6. Fonds für allgemeine Bankrisiken	25.000.000,00	22.500.000
7. Eigenkapital		
a) Eingefordertes Kapital		
Gezeichnetes Kapital	3.004.040,00	3.004.040,00
abzgl. Nennbetrag eigene Anteile	0,00	0,00
	3.004.040,00	3.003.520,00
b) Kapitalrücklagen	3.059.525,38	3.059.525,38
c) Gewinnrücklagen		
ca) satzungsmäßige Rücklagen	33.110.180,77	31.956.053,52
	39.173.746,15	38.019.618,90
Summe der Passiva	105.255.613,76	101.530.553,71
1. Eventualverbindlichkeiten		
a) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen durch Rückbürgschaften des Bundes und des Landes gesichert (Euro 331.458.156,49; Vorjahr Euro 314.586.268,75)	443.581.986,73	416.820.518,34
2. Andere Verpflichtungen		
a) Unwiderrufliche Kreditzusagen	694.136,92	839.688,38

Hannover, im März 2026

Bürgschaftsbank Niedersachsen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Siewert

Hoffmeister

Gewinn- und Verlustrechnung

der Bürgschaftsbank Niedersachsen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hannover,
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	2025			2024		
	€	€	€	€	€	€
1. Zinserträge aus						
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften (davon Negativzinsen auf Aktiva Euro 0,00; Vorjahr Euro 0,00)	2.003.649,94			1.658.821,97		
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	549.056,65			677.506,22		
		2.552.706,59			2.336.328,19	
2. Zinsaufwendungen		0,00			1.912,75	
			2.552.706,59			2.334.415,44
3. Provisionserträge			9.356.330,97			8.912.257,05
4. Sonstige betriebliche Erträge			613.981,42			722.572,70
5. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen						
a) Personalaufwand						
aa) Löhne und Gehälter	3.110.673,46			2.673.458,75		
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (darunter für Altersversorgung Euro 127.303,66; Vorjahr Euro 120.388,59)	697.080,88			599.309,28		
		3.807.754,34			3.272.768,03	
b) andere Verwaltungsaufwendungen		1.977.673,04			1.902.116,41	
			5.785.427,38			5.174.884,44
6. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			211.454,32			104.790,32
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			142.560,12			104.353,08
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			2.704.357,04			3.533.708,48
9. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			-			-
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			25.092,87			0,00
11. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00			28.090,00
12. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			2.500.000,00			2.000.000,00
13. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit/Jahresüberschuss			1.154.127,25			1.051.508,87
14. Einstellungen in satzungsmäßige Rücklagen			1.154.127,25			1.051.508,87
15. Bilanzgewinn			0,00			0,00

Hannover, im März 2026
Bürgschaftsbank Niedersachsen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung


Siewert


Hoffmeister

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Der vollständige Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH, Hannover, und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 werden im Bundesanzeiger nach § 325 Abs. 1 HGB veröffentlicht. Sie tragen den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der AWADO GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Neu-Isenburg.

Hannover, 31. März 2026

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung während des abgelaufenen Geschäftsjahres anhand der von Ihr erstatteten Berichte sowie durch die Erörterung in vier Aufsichtsratssitzungen überwacht. Darüber hinaus hat sich der Vorsitzende des Aufsichtsrates in Einzelgesprächen mit der Geschäftsführung über die Entwicklung der Gesellschaft informieren lassen.

Es besteht ein Personalausschuss, dem neben dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates zwei weitere Mitglieder, die der Aufsichtsrat wählt, angehören. Der Personalausschuss hat im Jahr 2025 einmal getagt.

Die AWADO GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft hat die Buchführung und den Jahresabschluss sowie den Lagebericht einschließlich des darin enthaltenen Risikoberichtes geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Abschlussprüfer hat dem Aufsichtsrat über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet.

Der Aufsichtsrat billigt nach Prüfung den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss, den Lagebericht sowie den Gewinnverwendungsvorschlag und empfiehlt der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss in der vorgelegten Form festzustellen.

In 25 Sitzungen des Bewilligungsausschusses wurde über 109 Bürgschafts- und Garantieranträge mit einem Bürgschafts- und Garantievolumen von rund € 79 Mio. entschieden. Ihm gilt Anerkennung für die vom Engagement getragene verantwortungsvolle Tätigkeit.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bürgschaftsbank für ihren steten Einsatz und den Beitrag zum Geschäftserfolg.

Hannover, im April 2026

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats

Ingo Wünsche



Bewilligungsausschuss

Stand: 31.12.2025

Christoph Kerber – Vorsitzender

Kreditrisikomanagement Agrar/Verbund
Norddeutsche Landesbank Girozentrale Hannover
Hannover

Henning Schiel – stv. Vorsitzender – Referent

Industrie- und Handelskammer Hannover
Hannover

Ronald Ditten

DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank AG
Frankfurt am Main, dienstansässig: Hannover

Julian Berghem

Betriebswirtschaftlicher Berater
Handwerkskammer für Ostfriesland
Aurich

Kerstin Gördes

Abteilungsleitung Wirtschaft/Finanzen,
Unternehmensverbände Niedersachsen e. V.
Hannover

Ralf Sudmann

Senior Geschäftskundenberater
Deutsche Bank AG
Hannover

Martin Rieger

Gruppenleiter Restrukturierung
Oldenburgische Landesbank AG
Oldenburg

Dr. Holger Mosch

Direktor und Geschäftsführer
BZE Bildungszentrum des Einzelhandels
Springe

Dr. Matthias Lankau

Abteilungsleiter
Handwerkskammer Hannover
Hannover

Ina Gärtner

Niedersächsisches Finanzministerium
Hannover

Helmut Schunk

Investitions- und Förderbank Niedersachsen GmbH
Hannover

Daniel Topp

Bundeszentrum Unternehmensführung
Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade
Stade



Bürgschaftsbank Niedersachsen
Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Sitz Hannover,
Amtsgericht Hannover, Handelsregister B 5472

Anhang für das Geschäftsjahr 2025

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Bürgschaftsbank Niedersachsen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hannover wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), der rechtsform- bzw. branchenspezifischen Vorschriften des GmbHG und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) sowie der ergänzenden Regelungen des Gesellschaftsvertrags erstellt.

Die Tätigkeit der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH als Kreditinstitut, das Bankgeschäfte gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 8 KWG betreibt, macht eine durch den Geschäftszweig bedingte spezifische Gliederung der Bilanz zur verbesserten Darstellung erforderlich.

Der Ausweis des Bilanzpostens „Rückstellungen, a) andere Rückstellungen“ wird in weitere Unterposten unterteilt: „aa) Rückstellungen für Risiken aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft“ sowie „ab) sonstige Rückstellungen“.

Der Ausweis unter dem Bilanzstrich „Eventualverbindlichkeiten, a) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen“ wird um einen „darunter“-Ausweis erweitert: „darunter: durch Bürgschaften des Bundes und des Landes gesichert“.

II. Erläuterungen zu den Bilanzierungs und Bewertungsmethoden

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert, den Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert (strenges Niederstwertprinzip gemäß § 253 Abs. 4 HGB) angesetzt. Agien von Schuldscheindarlehen und Namenspapieren werden bei Erwerb des Vermögensgegenstands gemäß § 340e Abs. 2 Satz 1 HGB sofort vollständig abgeschrieben. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag – sofern Zinscharakter vorliegt – wurde in dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst.

Die Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere werden mit den Anschaffungskosten bzw. mit ihrem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Festverzinsliche Wertpapiere, die gemäß Beschluss der Geschäftsführung dem Geschäftsbetrieb dauerhaft dienen sollen, werden dem Anlagevermögen zugeordnet und nach dem gemilderten Niederstwert-

prinzip (§ 253 Abs. 3 Satz 5 HGB) bewertet. Agien bei über Pari erworbenen Wertpapieren des Anlagebestands wurden in analoger Anwendung des § 340e Abs. 2 Satz 1 HGB sofort bei Zu-gang vollständig abgeschrieben. Wertpapiere der Liquiditätsreserve werden nach dem strengen Niederstwertprinzip (§ 253 Abs. 4 HGB) bewertet.

Die Beteiligungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bzw. mit ihrem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Die Immateriellen Anlagewerte und die Sachanlagen werden mit den um lineare planmäßige Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer verminderten Anschaffungskosten ausgewiesen. Der Abschreibungszeitraum entspricht auch der steuerrechtlich für zulässig gehaltenen Nutzungsdauer (grundsätzlich 3 bis 13 Jahre). Geringwertige Anlagegüter bis € 800,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zu- und Abgang gezeigt.

Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Allen im Bürgschafts- und Garantiegeschäft erkennbaren Einzelrisiken hat die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH durch Bildung von Einzelrückstellungen Rechnung getragen. Für die latenten Risiken im Bürgschafts- und Garantiegeschäft sowie bei den Forderungen an Kreditinstitute wurden Pauschalwertberichtigungen bzw. Pauschalrückstellungen gemäß IDW RS BFA 7 gebildet. Die Ermittlung der Pauschalrückstellungen erfolgt zum 31. Dezember 2025 unter Berücksichtigung eines erwarteten Verlustes über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten unter Beachtung des Loss Given Defaults. Darüber hinaus wurden zur Abdeckung von erwarteten, aber zum Bilanzstichtag noch nicht ersichtlichen Ausfallrisiken im Bürgschafts- und Garantiegeschäft aufgrund der negativen Umfeldbedingungen (insbesondere aufgrund des Ukraine-Kriegs und der daraus resultierenden Energiepreisentwicklung) auf der Grundlage der durchschnittlichen Rückstellungsquote weitere branchenbezogene pauschalierte Einzelrückstellungen gebildet. Die Einzel- und Pauschalrückstellungen werden von den Eventualverbindlichkeiten abgesetzt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit den von der Deutschen Bundesbank bekannt gegebenen fristadäquaten Zinssätzen abgezinst. Die Zinssätze für die Abzinsung der Rückstellungen betragen für 2025 je nach Restlaufzeit zwischen 1,48 % bis 1,84 %. Dabei erfolgt der erstmalige Ansatz einer Rückstellung mit einer Restlaufzeit von mehr als

einem Jahr ohne Buchung eines Zinsertrags in Höhe des abgezinsten notwendigen Erfüllungsbetrags der Verpflichtung (Nettomethode). Rückstellungen mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr werden nicht abgezinst.

Der Jahresabschluss wurde unter vollständiger Verwendung des Jahresergebnisses in Berücksichtigung des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Von den Forderungen an Kreditinstitute mit T€ 67.069 (Vorjahr: T€ 61.796) bestehen T€ 19.098 (Vorjahr: T€ 22.479) gegen Gesellschafter.

Die Forderungen an Kunden enthalten Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von T€ 0 (Vorjahr: T€ 506).

Für die **Forderungen** gelten die folgenden Restlaufzeiten:

	Bis drei Monate	Mehr als drei Monate bis ein Jahr	Mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	Mehr als fünf Jahre	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€
Andere Forderungen an Kreditinstitute (Vorjahr)	1.962 (2.322)	4.297 (6.278)	13.000 (16.500)	42.299 (31.319)	61.559 (56.420)
Forderungen an Kunden (Vorjahr)	284 (218)	3.049 (7)	2.200 (5.200)	3.000 (3.506)	8.533 (8.930)

Andere Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden mit unbestimmter Laufzeit sind nicht zu verzeichnen (Vorjahr T€ 0).

Wertpapiere mit einem Buchwert von T€ 7.500 (Vorjahr: T€ 4.490) fällig. Zum Bilanzstichtag sind Wertpapiere über nominal T€ 20.500 (Vorjahr: T€ 21.500) dem Anlagebestand zugeordnet. Den Buchwerten (ohne anteilige Zinsen) von T€ 20.343 (Vorjahr: T€ 21.343) dieser Wertpapiere stehen Marktwerte von T€ 19.723 (Vorjahr: T€ 20.685) gegenüber. Vermiedene Niederwertabschreibungen aufgrund dieser Zuordnung ergeben sich zum Bilanzstichtag zinsinduziert in Höhe von T€ 762.

Die Forderungen an Kunden beinhalten nachrangige Forderungen in Höhe von T€ 0 (Vorjahr: T€ 279).

Im Jahr 2025 wurden keine (Vorjahr: T€ 0) Agio-Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagebestands vorgenommen.

Bei den **Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren** handelt es sich ausschließlich um börsenfähige und börsennotierte Anleihen und Schuldverschreibungen, die mit Ausnahme von vier Wertpapieren alle bei der Deutschen Bundesbank beleihbar sind. Die Emittenten der Wertpapiere sowohl aus dem In- als auch aus dem Ausland, sind Kreditinstitute, Unternehmen sowie die öffentliche Hand. Im Jahr 2026 werden sechs

Die übrigen Anleihen und Schuldverschreibungen wurden der Liquiditätsreserve zugeordnet.

Die Angaben zu den **Beteiligungen** (§ 285 Nr. 11 HGB) stellen sich wie folgt dar:

Gesellschaft	Eigenkapital 31.12.2024	Anteil am Kapital	Jahresergebnis 2024
	T€	%	T€
Bundeskreditgarantiegemeinschaft des Handwerks GmbH, Berlin	333	3,15	3
NORD KB Dachfonds IV Beteiligungsgesellschaft mbH, Hannover	64.571	1,85	22.493

Die Beteiligungen beinhalten keine börsenfähigen Wertpapiere.

Die **Immateriellen Anlagewerte** entfallen auf betrieblich genutzte Software.

Die **Sachanlagen** betreffen ausschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH. Die Entwicklung des gesamten Anlagevermögens ist in dem beigefügten Anlagespiegel dargestellt.

Für die **Verbindlichkeiten** gelten die folgenden Restlaufzeiten:

	Bis drei Monate	Mehr als drei Monate bis ein Jahr	Mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	Mehr als fünf Jahre	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	0 (46)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (46)
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (Vorjahr)	144 (72)	0 (1)	0 (0)	0 (0)	145 (73)

Sicherheiten für die Verbindlichkeiten wurden nicht gestellt. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen zum Bilanzstichtag nicht (Vorjahr T€ 0).

Unwiderrufliche Kreditzusagen bestehen in Höhe von T€ 694 (Vorjahr: T€ 840) für die in Verbindung mit einer Beteiligung bestehende restliche Darlehensverpflichtung. Das Darlehen kann nach Rückzahlung einmal erneut abgerufen werden.

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Disagioträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von T€ 1.182 (Vorjahr T€ 785) enthalten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB bestehen im Wesentlichen aus Dienstleistungsverträgen im EDV-Sektor, aus Mietverpflichtungen und Versicherungsverträgen sowie aus Leasingverpflichtungen. Diese sind für die Beurteilung der Finanzlage weder einzeln noch insgesamt von Bedeutung.

Die **Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen ungewisse Verpflichtungen aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft (T€ 38.816, Vorjahr: T€ 38.890). Eine Drohverlustrückstellung nach dem Standard IDW RS BFA 3 ist nach erfolgter Bewertung der zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs zum Bilanzstichtag nicht zu bilden.

Der **Jahresüberschuss** des Geschäftsjahres 2025 in Höhe von T€ 1.154 (Vorjahr: T€ 1.052) wurde im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses in die satzungsmäßigen Rücklagen eingestellt.

Bei den **Eventualverbindlichkeiten** handelt es sich um im Rahmen der Geschäftstätigkeit übernommene Kreditbürgschaften und Beteiligungsgarantien.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die unwiderruflichen Kreditzusagen aus dem Bürgschaftsgeschäft werden nicht unter den anderen Verpflichtungen, sondern zusammen mit den Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen unter den Eventualverbindlichkeiten ausgewiesen, da diese aufgrund der in der Regel kurzfristig erfolgenden Inanspruchnahme keine risikoentlastenden Eigenschaften beinhalten und eine Zusage der Kreditbürgschaften und Beteiligungsgarantien in Form von Höchstbetragszusagen erfolgt.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten insbesondere Erträge aus der Erbringung von Geschäftsbesorgungsleistungen für Dritte (T€ 510, Vorjahr: T€ 611).

Bei der Vielzahl der Verpflichtungen erreicht ihr Einzelbetrag in keinem Fall eine Höhe, die in Bezug auf die Gesamttätigkeit des Kreditinstituts von wesentlicher Bedeutung ist. Zur Einschätzung des Risikos der Inanspruchnahme erfolgt eine laufende Bewertung der eingegangenen Verpflichtungen im Rahmen der Risikofrüherkennung sowie der Risikovorsorgebildung. Dabei wird auch auf ein maschinelles sowie ein manuelles Risikoklassifizierungsverfahren zurückgegriffen. Mit einer Inanspruchnahme ist auf Grund der Einschätzung der wirtschaftlichen Situation der Kreditnehmer nur in Höhe der gebildeten Einzelrückstellungen zu rechnen.

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von längerfristigen Rückstellungen in Höhe von T€ 0 (Vorjahr: T€ 0) enthalten.

Die **Forderungsverluste** aus Avalprovisionen (T€ 52; Vorjahr: T€ 28) werden seit 2020 in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und nicht mehr unter den Provisionserträgen ausgewiesen.

V. Sonstige Angaben

Bezüge der Organe

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird unter Berufung auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Vergütungen an den Aufsichtsrat wurden in Höhe von T€ 12 (Vorjahr: T€ 11) geleistet.

Personalstatistik

Die Zahl der 2025 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug 34 Mitarbeiter, davon 8 Teilzeitbeschäftigte. Sechs Arbeitnehmern ist Prokura erteilt.

Honorar für Leistungen des Abschlussprüfers

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers gemäß § 285 Nr. 17 HGB betrifft mit T€ 59 (Vorjahr: T€ 63) Abschlussprüfungsleistungen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Detlef Siewert, Neustadt

Firmenkundenbetreuung Region Süd-Ost, Rechtsabteilung, Stabsstellen: WpHG-Compliance, Geldwäsche, Compliance, Personalbuchhaltung, Informationssicherheit

Thomas Hoffmeister, Dresden

Buchhaltung, IT / Organisation / Controlling, Innenrevision, Kreditabteilung, Firmenkundenbetreuung Region Nord-West, Stabsstellen: Risikocontrolling, Öffentlichkeitsarbeit, Revisionsbeauftragter sowie Gesamtbanksteuerung, Regulatorik und Aufsichtsrecht

Dem Aufsichtsrat gehören bzw. gehörten an:

Ingo Wünsche

- Vorsitzender -
Bankabteilungsdirektor
Norddeutsche Landesbank
Girozentrale Hannover, Braunschweig und Magdeburg,
Hannover

Guido Langemann

- stellv. Vorsitzender -
Abteilungsleiter
Industrie- und Handelskammer Hannover
Hannover

Detlef Bade

Präsident
Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade
Braunschweig

Mark Alexander Krack (ab 01.01.2025)

Hauptgeschäftsführer
DEHOGA Landesverband Niedersachsen e. V.
Hannover

Uwe Harms

Ministerialrat
Niedersächsisches Finanzministerium
Hannover

Marc Hülsbruch

Managing Director, Vorsitzender der Geschäftsleitung,
Unternehmerkunden Gebiet Hannover
Commerzbank AG
Hannover

Dr. Christian Kuttler (bis 30.06.2025)

Abteilungsleiter Restrukturierung für Nord- u. Ostdeutschland,
KS Restrukturierung III
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Frankfurt am Main, dienstansässig: Hannover

Susanne Meine

Ministerialrätin
Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit,
Verkehr und Digitalisierung
Hannover

Philipp Neddermeyer

Geschäftsführer
Landesgruppe Niedersachsen
des AGA Norddeutscher Unternehmensverband Großhandel
Außenhandel, Dienstleistung e. V.
Hannover

Dr. Tobias Priesing

Bereichsdirektor Vertriebsmanagement
Sparkasse Hannover
Hannover

Stephan Reimers

Leiter Mittelstand Bremen / Weser-Ems
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Frankfurt am Main, dienstansässig: Oldenburg

Thorsten Ußkurat

Vizepräsident
Handwerkskammer Hildesheim Südniedersachsen
Hildesheim

Christian Weber (ab 01.07.2025)

Executive Director
Rechtsanwalt, Head of Board Office
Oldenburgische Landesbank AG
Oldenburg

Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse i.S.d. § 285 Nr. 33 HGB, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von besonderer Bedeutung sind, haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ergeben.

Hannover, im März 2026

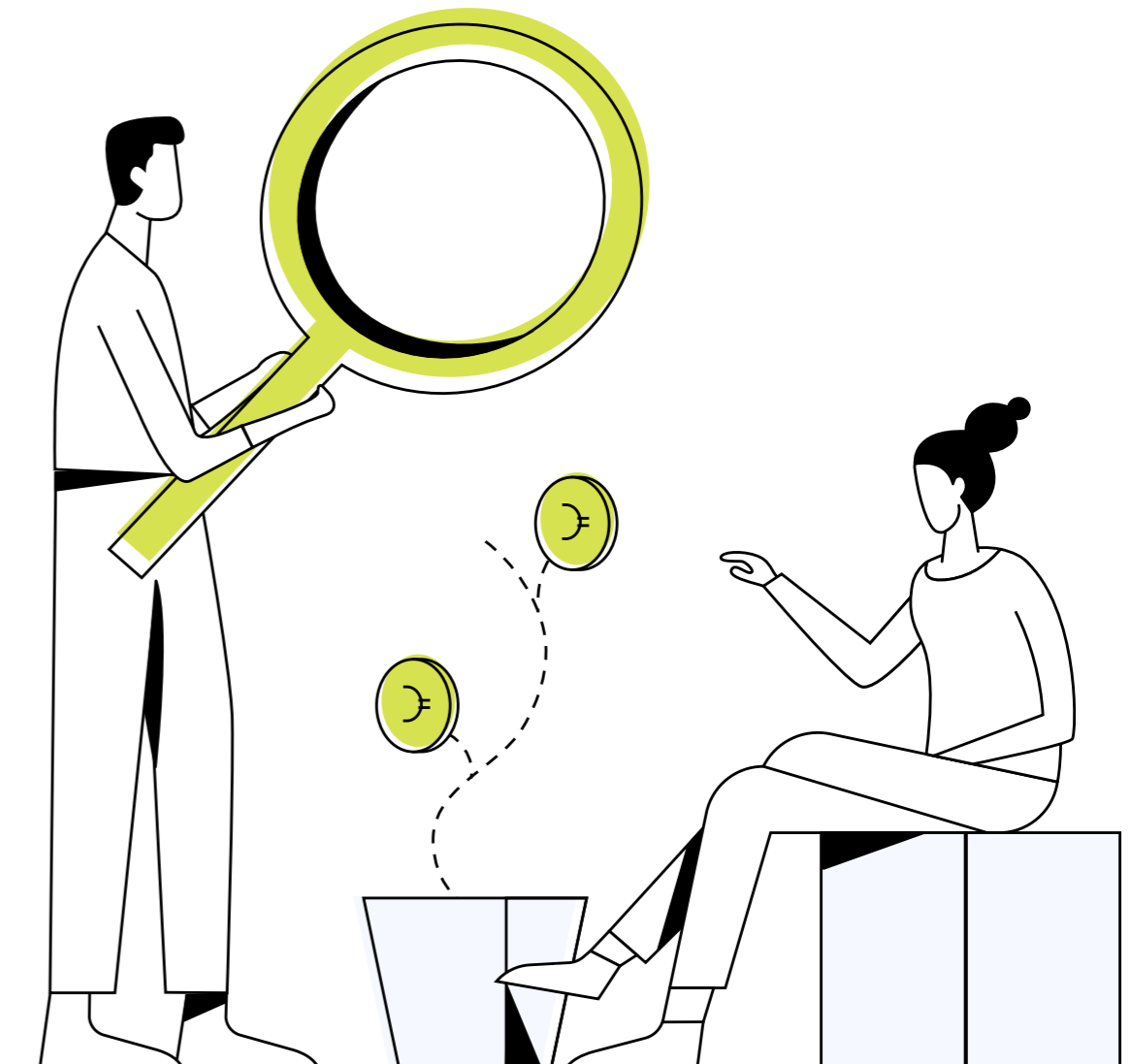
BÜRGSCHAFTSBANK NIEDERSACHSEN GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG



Siewert



Hoffmeister



Impressum

Herausgeber

Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH
Hildesheimer Straße 6
30169 Hannover

☎ (0511) 3 37 05-0

✉ (0511) 3 37 05-55

📧 info@buergschaftsbank-niedersachsen.de
www.buergschaftsbank-niedersachsen.de

Konzept/Redaktion/Layout

P.E.R. AGENCY GMBH
Loebensteinstraße 2
30175 Hannover

Bildnachweise

Bürgschaftsbank Niedersachsen
Cover + Rückseite © Axel Goehns / Adobe Stock